

<b>Zeitschrift:</b>	Das Schweizerische Rote Kreuz
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Rotes Kreuz
<b>Band:</b>	93 (1984)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Wenn viele Bächlein zusammenfliessen, entsteht ein mächtiger Strom
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-975479">https://doi.org/10.5169/seals-975479</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wenn viele Bächlein zusammenfliessen, entsteht ein mächtiger Strom

## Vor 30 Jahren...

Es war am 5. April 1954, als erstmals vom Schweizerischen Roten Kreuz im Bündnerland und im Wallis «Patenschafts»-Betten an kinderreiche Familien abgegeben wurden. 30 neue Betten mit Inhalt: eine gute Matratze, solide Leintücher und eine warme Wolldecke, Kissen und Duvet in fröhlich karierten Überzügen. «Jedem Kind ein eigenes Bett» lautete die Devise. Viele der Beschenkten hatten vorher auf Laubsäcken geschlafen oder ihr Bett mit einem Geschwister (oder mehreren) teilen müssen.

Später wurde der Empfängerkreis auf Erwachsene ausgedehnt (es gibt viele alleinstehende Betagte, deren Wohlbefinden durch ein schlechtes Bett beeinträchtigt wird) und das Angebot auf andere Möbelstücke, auf Bettwäsche- und Kleiderpaket, Kleider und Schuhe.

Ist diese Aktion heute noch nötig? Diese Frage wird man rückhaltlos bejahen, wenn man nur ein wenig Einblick in die «Hinterhöfe» unserer Wohlstandsgesellschaft hat. Die Prüfung von Hilfsgesuchen durch Vertrauenspersonen der Rotkreuzsektionen – sie wird diskret und unbürokratisch durchgeführt und trägt dazu bei, die bestmögliche Hilfe zu gewähren – bringt oft sehr traurige Verhältnisse an den Tag. Auch die Dankschreiben der Empfänger zeigen jeweils, wie sehr diese Unterstützung geschätzt wird.

Übrigens dienen die Mittel der «Patenschaft für Familien und Einzelpersonen in der Schweiz», wie sie jetzt heißt, auch der Finanzierung der Möbel und Haushaltgeräte, die bei einem Brandfall oder andern Elementarschäden abgegeben werden. Je nach den Umständen (Schadenhöhe, Versicherungsleistung usw.) werden sie aber vom Empfänger später ganz oder teilweise bezahlt, oder er kann sie auch zurückgeben.



Dank den Patenschaften konnte seit 1954 unzähligen Familien mit einfachen Möbeln, Wäsche, Kleidern usw. Erleichterung verschafft werden.